

Erläuterungen zum Textmuster der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz für die Ausstellung eines Sachkundezeugnisses -

NICHT für Notfalldiagnostik (siehe Punkt 1)

Im nachstehenden Text wird der Begriff Arzt einheitlich und neutral für Ärztinnen und Ärzte verwendet.

Grundlage für den Nachweis der Sachkundeausbildung ist die Richtlinie zur Röntgenverordnung¹: Hier heißt es in der aktuellen Fassung: "Der Erwerb der Sachkunde ist durch ein Zeugnis nach den in Anlage 13 niedergelegten Gesichtspunkten nachzuweisen. Das Zeugnis ist von der jeweiligen fachkundigen Person auszustellen, unter deren Aufsicht und Verantwortung die Sachkunde oder Teile hieron erworben wurden." In Anlage 13 der Richtlinie wird verbindlich vorgegeben, welche Angaben ein Sachkundezeugnis enthalten soll.

Nur für den Fall, dass ein frei formuliertes Sachkundezeugnis nicht erstellt werden kann, bieten wir das nachfolgende Zeugnismuster an. Wenn das Muster als Formularzeugnis verwendet wird, **wird es durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz ausschließlich anerkannt**, wenn das **aktuell** im Internet angebotene Formular verwendet wird und wenn **ALLE Punkte** (außer Abschnitt B) **sorgfältig und leserlich ausgefüllt** werden, bzw. durch Ankreuzen oder Streichungen **individuell angepasst** werden.

Es wird **empfohlen** die einzelnen Textabschnitte aus dem Musterzeugnis (Word-Format) auf **Briefkopfbogen** der Klinik/Praxis mit entsprechender Unterschrift umzusetzen. Wenn kein Briefbogen (PDF-Format) verwendet wird, ist der abschließende Arzt-/Klinikstempel unerlässlich (**Punkt 18**).

zu Pkt	Erläuterungen
1 a b c etc.	Hier ist anzugeben, für welche/es radiologische/en Anwendungsgebiet/e die Sachkundeausbildung insgesamt unter Aufsicht des Unterzeichners erfolgt ist - nicht für welches medizinische Facharztgebiet. Wenn die Bescheinigung für mehrere Gebiete erstellt wird, dann werden hier alle Gebiete aufgeführt - a) Thorax b) Skelett c) Abdomen. Details zu den einzelnen Gebieten werden unter den Punkten 8 bis 11 angegeben. Bei Sachkundevermittlung der Notfalldiagnostik bitte spezielles Musterzeugnis verwenden.
2	Angaben zu den Personalien des Antragstellers - die Fachkundebescheinigung wird auf die Privatanschrift ausgestellt, da es sich um eine personenbezogene Qualifikation handelt und ein Ortwechsel auch während der Sachkundeausbildung möglich ist.
3	Hier sind Angaben über die Dienststelle zu machen. Wenn die Sachkunde in der Klinik durch eine externe radiologische Praxis vermittelt wurde, auch die Angaben über die Praxis.
4	Angaben über die Abteilung (Fachgebiet), in der der Arzt während der Sachkundeausbildung angestellt war.
5	Angaben über die Abteilung (Fachgebiet), unter deren Aufsicht hinsichtlich der radiologischen Anwendung der Arzt in der Sachkundeausbildung stand. Wenn die Sachkundevermittlung in verschiedenen Abteilungen vermittelt wurde, sind gesonderte Zeugnisse erforderlich.
6	Zutreffendes ankreuzen, bzw. ausfüllen - die geforderte Mindestzeit geht von Vollzeittätigkeit (= 40 Wochenstunden) aus - bei Teilzeit verlängert sich die Mindestzeit entsprechend. Wenn während der Ausbildungszeit unterschiedliche Vertragsbedingungen gültig waren, so ist dies entsprechend zu erläutern.
7	Zutreffendes ankreuzen
8-11	Der Textblock 8-11 ist im Zeugnis für jedes unter Punkt 1 genannte und vermittelte Sachkundegebiet auszufüllen. Im Textmuster sind beispielhaft 3 (a-c) Gebiete vorgesehen. Die Liste ist entsprechend zu erweitern, wenn mehr als 3 Gebiete durch denselben Vermittler (Punkt 12-14) ausgebildet wurden.
8	Angabe des einzelnen radiologischen Anwendungsgebietes, für das eine Sachkunde vermittelt wurde (siehe Punkt 1)
9	Angabe über den Zeitraum der Sachkundeausbildung bezogen auf das vorgenannte Gebiet - Angabe des Tagesdatums für Beginn und Ende
10	Angabe der durch den ausgebildeten Arzt bearbeiteten Fallzahl (Gesamtzahl) in dem unter Punkt 10 angegebenen Gebiet - es ist dabei zu beachten, dass in jedem Gebiet alle drei Elemente der Röntgendiagnostik ausgebildet wurden. Der Antragsteller hat während seiner Sachkundeausbildung einen Tätigkeitsbericht (Fallsammlung) zu führen, der monatlich durch den Sachkundevermittler abzuzeichnen ist. Dieser Bericht ist dem Antrag nicht standardmäßig beizufügen, kann aber durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden.
11	Angabe über die Anzahl der zusätzlichen Fälle aus der Fallsammlung - die Befundung, darf erforderlichenfalls (bei nicht ausreichender Fallzahl am Patienten) zum Teil auf der Grundlage einer dauerhaft in der Klinik bestehenden Fallsammlung erworben werden - Anzahl maximal ein Drittel der Gesamtzahl
12	Angabe des Sachkundevermittlers für das/die unter Punkt 1 genannte/en Gebiet/e - deutlich leserliche Angabe des vollständigen Namens. Wenn mehrere Sachkundevermittler beteiligt waren, hier alle Personen und deren Qualifikation aufführen. Das Zeugnis muss entsprechend durch alle unterzeichnet werden (Punkt 16-18).
13	Angabe der bestehenden Fachkunde gemäß RöV (nicht Weiterbildungsbefugnis) für den Sachkundevermittler
14	Aktualisierung: Datum der letzten Kursbescheinigung - die Landesärztekammer hat zu prüfen, ob der Sachkundevermittler zum Zeitpunkt der Ausbildung gültig fachkundig war.
15	In Abschnitt B. sind freiwillige Angaben einzutragen.
16	Datum der Zeugnisausstellung
17	Unterschrift des/der Sachkundevermittler/s - alle unter Punkt 12 genannten Sachkundevermittler haben zu unterzeichnen - bzw. alle Unterzeichner sind im Teil A als Sachkundevermittler anzugeben
18	Arzt-/Klinikstempel zwingend oder Ausstellung auf Briefbogen des Arztes/der Klinik

¹ Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in Medizin oder Zahnmedizin

Sachkundezeugnis

Bescheinigung über den Erwerb der erforderlichen Sachkunde im Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) als Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde (gemäß Anlage 13 der Richtlinie Fachkunde zur RöV 2005)

(1) für das folgende/die folgenden radiologische/n Diagnosegebiet/e (bitte Liste erweitern, wenn nötig)

- a) _____
- b) _____
- c) _____

(2) Personalien des Antragstellers:

Vorname _____ Name _____

geb. am _____ in _____

Privatanschrift _____

(3) Dienststelle des Antragstellers:

Klinik / Praxis: _____

Straße/PLZ/Ort: _____

(4) Abteilung (Fachgebiet),
in der der Arzt/die Ärztin **beschäftigt** war: _____

(5) Abteilung (Fachgebiet),
in der die Sachkunde **vermittelt** wurde: _____

(6) Der/die Antragsteller/in hatte während des gesamten Zeitraums der Sachkundevermittlung einen Arbeitsvertrag

in **Vollzeit** (40 WStd.) in **Teilzeit** zu _____ WStd. (ankreuzen bzw. ausfüllen)

A. Allgemeine Angaben:

Unter meiner ständigen Aufsicht, Anleitung und Verantwortung wurde die radiologische Sachkunde unter besonderer Beachtung des Strahlenschutzes mit Befunderhebung

(7) in der unter **Punkt 4** genannten Abteilung **arbeitstäglich** vermittelt.

unter **ganztägiger** Aufsicht in einer **radiologischen Fachabteilung/-praxis** mit anerkannter **Weiterbildungsbefugnis** vermittelt.

(8) Die Sachkundevermittlung erfolgte im radiologischen Gebiet

a) _____

(9) im Zeitraum vom (exaktes Tagesdatum) _____ bis (exaktes Tagesdatum) _____

(10) Der/die Antragsteller/in hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(Gesamtzahl) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet: (Der durch den/die Antragsteller/in geführte **Fallzahlenkatalog** kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden !)

Es wurden bei der Sachkundeausbildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik (rechtfer-tigende Indikation, technische Durchführung und Befundung)** angemessen berücksichtigt.

(11) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

(8) Die Sachkundevermittlung erfolgte im radiologischen Gebiet

b) _____

(9) im Zeitraum vom (exaktes Tagesdatum) _____ bis (exaktes Tagesdatum) _____

(10) Der/die Antragsteller/in hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(Gesamtzahl) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet: (Der durch den/die Antragsteller/in geführte **Fallzahlenkatalog** kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden !)

Es wurden bei der Sachkundeausbildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik (rechtfer-tigende Indikation, technische Durchführung und Befundung)** angemessen berücksichtigt.

(11) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

(8) Die Sachkundevermittlung erfolgte im radiologischen Gebiet

c) _____

(9) im Zeitraum vom (exaktes Tagesdatum) _____ bis (exaktes Tagesdatum) _____

(10) Der/die Antragsteller/in hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(Gesamtzahl) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet: (Der durch den/die Antragsteller/in geführte **Fallzahlenkatalog** kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden !)

Es wurden bei der Sachkundeausbildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik (rechtfertigende Indikation, technische Durchführung und Befundung)** angemessen berücksichtigt.

(11) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

Den Textblock (8-11) wiederholen, wenn weitere Gebiete ausgebildet wurden.

Der Erwerb der Sachkunde erfolgte unter ständiger Aufsicht und Verantwortung

(12) von (Name): _____

(13) Ich bin **alleinverantwortlich** in der Röntgendiagnostik tätig und besitze die **Fachkunde gemäß RöV** für das **Gebiet**: () FK nach Übergang () Gesamtgebiet incl. CT

(oder) für _____ seit: _____

seit: _____

(14) Die letzte **Aktualisierung** erfolgte am: _____

(15) **B. Spezielle Tätigkeiten des/der Antragstellers/in:**
(freiwillige Angaben zur ergänzenden Information)

Es besteht eine

a) Facharztanerkennung für das Gebiet _____ vom _____

b) Fachkunde im Strahlenschutz für _____

Datum und Ausstellungsstelle: _____

Weitere Vorkenntnisse/Vorbildung bei der Anwendung ionisierender Strahlung in der Medizin:

Spezielle Untersuchungs-/Behandlungsverfahren: _____

_____ Anzahl _____

Dosisermittlungen: Anzahl _____

Angaben über weitere Kenntnisse der physikalischen und strahlenbiologischen Grundlagen bei der Anwendung ionisierender Strahlung in der Medizin: _____

Sonstige Angaben im Zusammenhang mit dem Sachkundeerwerb (Unterricht - Fortbildung - Vorträge): _____

C. Endbeurteilung:

Der Antragssteller besitzt nach meiner Überzeugung die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Anwendung von Röntgenstrahlen, die im Sinne der Sachkundeausbildung für die Erteilung der Fachkunde gemäß § 18 a Abs. 1 RöV vorausgesetzt werden.

Ergänzende Anmerkungen:

Dieses Sachkundezeugnis wurde ausgestellt

(16) am (Ausstell datum) _____

(17) durch (Unterschrift des/der Sachkundevermittlers/in (wie in Punkt 6))

(18) Arzt-/Klinikstempel (OHNE Stempel wird das Zeugnis auf Blankopapier NICHT anerkannt)
